[Additional information: https://sachsen.museum-digital.de/object/4287 vom 2024/03/29]



Grassi Museum für Angewandte Kunst / Christoph Sandig [CC BY-NC-SA]

Object:	Handspiegel
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Collection:	Antike bis Historismus
Inventory number:	1920.162

Description

Die Rückseite des Bronzespiegels ziert die in feinen Linien gravierte Darstellung eines Gelages: Ein bärtiger Mann und ein Jüngling liegen einander zugewandt auf einer Kline (Speisebett), während eine Dienerin zu ihren Füßen sitzt und die Doppelflöte spielt. Die unverzierte Vorderseite dagegen war ursprünglich so sorgfältig poliert, dass der Betrachter sich darin spiegeln konnte, der Griff besaß eine Ummantelung aus Holz oder Bein.
Der Handspiegel entstand in der vermutlich von Etruskern gegründeten kleinen Stadt Praeneste (heute Palestrina), die östlich von Rom an einer alten Handelsstraße liegt. Die einheimischen Werkstätten waren besonders für ihre qualitätvollen gravierten Bronzen berühmt und vor allem auf zwei Produkte spezialisiert: die Ciste, ein zylindrisches Gefäß zur Aufbewahrung von Schmuck und kosmetischen Artikeln, und den Handspiegel. Beide gehörten zu den wichtigsten Gegenständen gut ausgestatteter Frauengemächer und fanden als hoch geschätzte Luxusgeräte weite Verbreitung. Vornehmen Frauen wurden sie als Beigabe mit ins Grab gegeben.

Schenkung von Walter Schulz, Berlin, 1920.

Basic data

Material/Technique:	Bronze, gegossen, graviert (Griffummantelung verloren)
Measurements:	Höhe 33,2 cm, Breite 17,5 cm, Tiefe 0,8 cm

Events

Created	When	Letztes Viertel 4. Jh. v. Chr.
	Who	

	Where	Praeneste
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Etruschi
	Where	

Keywords

- Bronze
- Dienerin
- Man
- Woman
- Young man
- hand mirror

Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 14-15